 Lesezeit: 2 min.

Mitten im Strom von Artikeln und Kommentaren, die diese Tage begleitet haben, möchten wir einfach unseren **Dank** an Papst Franziskus für das menschliche und geistliche Erbe aussprechen, das er uns hinterlässt:

1. Für die göttliche Barmherzigkeit. Danke, dass er uns unermüdlich daran erinnert hat, dass „Gott sich nicht daran müde wird zu vergeben“ und für das außergewöhnliche Jubiläum der Barmherzigkeit.

2. Für die Freude am Glauben. Danke, dass er uns gelehrt hat, dass der Glaube an Jesus Christus es ermöglicht, „auf den Flügeln der Hoffnung“ zu leben: wirklich *Spes non confundit*.

3. Für die Hingabe an Maria. Danke für das Zeugnis kindlicher Verehrung der Gottesmutter, der Heiligsten Maria.

4. Für die entwaffnende Einfachheit. Danke für einen nüchternen Lebensstil, der jede Geste seines Pontifikats durchdrungen hat.

5. Für das Primat der Letzten. Danke, dass er Arme, Obdachlose, Flüchtlinge, Migranten und Gefangene in den Mittelpunkt gestellt hat.

6. Für die Anprangerung der „Wegwerfkultur“. Danke, dass er Ausbeutung und Instrumentalisierung von Menschen, skrupellosen Profit und hemmungslosen Konsum verurteilt hat.

7. Für den Wert der Familie. Danke, dass er uns darauf hingewiesen hat, dass Haustiere Kinder nicht ersetzen können.

8. Für die Aufmerksamkeit gegenüber älteren Menschen. Danke, dass er daran erinnert hat, dass zerbrechliches Leben nicht weggeworfen werden darf: Alte sind nicht zu euthanasieren, weil sie nutzlos oder nicht produktiv sind, sondern sie sind Zeugen von Frieden, Liebe und Segen.

9. Für die Synodalität. Danke, dass er gezeigt hat, dass Christentum kein „Do-it-yourself“ ist, sondern Gemeinschaft mit Gott und den Brüdern.

10. Für die ökumenische Öffnung. Danke, dass er mit konkreten und mutigen Gesten die Einheit unter den Christen gesucht hat.

11. Für den Kampf für den Frieden. Danke, dass er in einer Welt, die von einem „dritten Weltkrieg in Stücken“ zerrissen ist, seine Stimme erhoben hat.

12. Für den prophetischen Blick auf die Gegenwart. Danke, dass er uns hat verstehen lassen, dass wir nicht einfach eine Zeit des Wandels erleben, sondern den Wandel einer Epoche.

Danke. Möge Gott all das Gute, das auf Erden gesät wurde, reichlich vergelten.